

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 18.05.2022	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat II Büro für Sozialplanung Jugendamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	Dezernat I Dezernat IV ☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2022/0155 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: 315110, 366010, 362100 Kostenstelle: 051-000-0001, 051-004-1010, 051-004-1011, 051-007-1600 Kostenträger: 3156-10, 3660-10, 3612-00, 3650-71, 3632-20 Investitionsnummer: 17051-0001 Sachkonto: 7128000, 7128670, 6063000, 6701200, 6701000, 6993000, 0358010		

Betreff: Umsetzung und Betrieb der sozialen Infrastruktur in der Lincoln Siedlung, Baufeld N4
hier: Bürgersaal, Quartiersmanagement, Café, Jugendzentrum, Vertretungsstützpunkt Kindertagespflege

Vorlage vom: 16.05.2022

Beschlussvorschlag:

1. Der Magistrat stimmt der Anmietung eines Bürgersaals in der Lincolnsiedlung, Baufeld N4 durch die Wissenschaftsstadt Darmstadt sowie der Bereitstellung der notwendigen Haushaltsmittel zu. Die Mittel stehen unter der Kostenstelle 051-000-0001 zur Verfügung. Die Verwaltung des Bürgersaals wird an das Diakonische Werk Darmstadt-Dieburg übertragen.
2. Der Magistrat stimmt der Bereitstellung der notwendigen Mittel für die Anmietung der Räume für das Quartiersmanagement zu. Diese werden als Mietkostenzuschuss an den

Träger Diakonisches Werk Darmstadt-Dieburg ausgezahlt. Die Mittel stehen unter der Kostenstelle 051-000-0001 zur Verfügung.

3. Der Magistrat stimmt der Übertragung der Trägerschaft des Cafés N4 auf die BAFF-Frauen-Kooperation gGmbH sowie der Bereitstellung der notwendigen Haushaltsmittel für Anmietung und Betrieb des Cafés und der Auszahlung entsprechender Zuschüsse an den Träger BAFF-Frauen-Kooperation gGmbH zu. Die Mittel sollen im Rahmen der Haushaltsberatungen 2023 unter der Kostenstelle 051-000-0001 zur Verfügung gestellt werden. Der Magistrat stimmt der Bereitstellung investiver Mittel in Höhe von 50.000 Euro für die Bereitstellung einer Küche für das Café zu. Der Einsatz der kommunalen Mittel erfolgt nachrangig zu Drittmitteln.
4. Der Magistrat stimmt der Anmietung eines Jugendzentrums in der Lincoln Siedlung, Baufeld N4, durch die Wissenschaftsstadt Darmstadt zu. Die Trägerschaft für das Jugendzentrum wird ausgeschrieben. Die notwendigen Mittel für den Betriebskostenzuschuss an den freien Träger und die Mietzahlungen stehen unter 051-004-1010 und 051-004-1011 zur Verfügung. Die Mittel für die Erstausrüstung und die Mietkosten sollen im Rahmen der Haushaltsberatungen 2023 zusätzlich bereitgestellt werden.
5. Der Magistrat stimmt der Umsetzung eines weiteren Vertretungsstützpunkts für die Kindertagespflege in dem Baufeld N4 unter der Trägerschaft der Tageseltern-Tageskinder-Vermittlung (TTV) zu. Die notwendigen Haushaltsmittel für den Betriebskostenzuschuss sollen im Rahmen der Haushaltsberatungen 2023 unter 051-007-1600 zur Verfügung gestellt werden.

Anlagen: Kostenaufstellung

Datenschutzrelevante Anlage: ☒

Folgekosten: ☒ Ja ☐ Nein

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 16.05.2022

Planerische Grundlage der sozialen Infrastruktur in der Lincoln Siedlung

Die Etablierung einer adäquaten sozialen Infrastruktur ist eine wesentliche Gelingens Bedingung bei der Entwicklung neuer Stadtteile. Für die Lincoln Siedlung wurden daher bereits im städtebaulichen Vertrag konkrete Festlegungen zu Umfang und Ausgestaltung der sozialen Infrastruktur definiert.

§9, Absatz 3 Städtebaulicher Vertrag

„[...] Die Stadt beabsichtigt [...] ein Quartierszentrum, bestehend aus einer Gemeinbedarfseinrichtung und einer Einrichtung für die Kinder- und Jugendarbeit selbst oder durch Dritte zu betreiben. Die Gemeinbedarfseinrichtung soll u.a. dazu dienen, Bewohnern der Lincoln-Siedlung Räume für gesellige und gemeinschaftsbezogene Aktivitäten anzubieten. Die Vorhabenträgerin ist verpflichtet, der Stadt für die Gemeinbedarfseinrichtungen eine Nutzfläche von ca. 500 m² und für die Einrichtung der Kinder- und Jugendarbeit eine Fläche von 200 m² (im Erdgeschoss) zur Miete zu den üblichen Konditionen anzubieten wobei der geforderte Mietzins nur kostendeckend sein darf. [...]“

Der Magistrat sowie die Stadtverordnetenversammlung haben der Magistratsvorlage 2017/0254 in ihren Sitzungen am 10.04.2018 und 17.05.2018 zugestimmt. Darin wurde die Bauverein AG mit der Errichtung eines Neubaus beauftragt zur Umsetzung des städtebaulichen Vertrages.

Mit der Vorlage 2021/0167 wurde darüber hinaus ein Zuschuss im Rahmen der sozialen Wohnraumförderung für das Projekt Baufeld N4 durch die Stadtverordnetenversammlung genehmigt.

Entsprechend der weiteren Vorgaben aus dem städtebaulichen Vertrag sollen auf dem Baufeld N4 neben der Kita zudem ein Bürgersaal, ein Café vorrangig in gemeinnütziger Trägerschaft, das Quartiersmanagement sowie der Jugendtreff platziert werden. Mit der Fertigstellung des Gesamtkomplexes auf dem Baufeld N4 ist im 2. Quartal 2023 zu rechnen.

Ziel ist es dort einen identitätsstiftenden und barrierefreien Mittelpunkt des Quartiers zu schaffen, indem den Bewohnerinnen und Bewohnern Räume zur Verfügung gestellt und Begegnungsorte geschaffen werden, um eine aktive und lebendige Nachbarschaft zu ermöglichen.

Bürgersaal

Der Bürgersaal ist eine niedrigschwellige Begegnungsstätte für bürgerschaftliches Engagement, kulturelle und soziale Aktivitäten sowie Bildungsangebote. Der Bürgersaal dient Bewohnerinnen und Bewohnern, Initiativen, Vereinen und weiteren Akteurinnen und Akteure auf Lincoln als Veranstaltungsraum für bspw. Nachbarschaftsrunden, Vereinssitzungen, aber auch private Feiern. Als Ort der Begegnung fördert er die Kommunikation, den Gemeinschaftssinn, die Integration und die Vernetzung. Die Nähe zu anderen sozialen Infrastruktureinrichtungen ermöglicht vielfältige Kooperationsmöglichkeiten. Der Bürgersaal soll das Quartier stärken und die Identität des Stadtviertels fördern.

Dem Bürgersaal zugehörig sind eine Küche sowie weitere Räumlichkeiten (Foyer, Lager, Stuhllager, Sanitär). Die dem Bürgersaal zuzurechnende Fläche beläuft sich somit auf insg. ca. 226 m². Der Saal hat – abhängig der Veranstaltungsform und Bestuhlung – eine Kapazität für maximal 156 bis 199 Personen.

Der Bürgersaal steht grundsätzlich allen Bewohnerinnen und Bewohnern zur Verfügung und wird für unterschiedliche Nutzungsgruppen ausgerichtet sein. Es wird eine politisch, religiös und weltanschaulich neutrale Ausrichtung verfolgt und ist den demokratischen Grundwerten verpflichtet.

Das Gebäude N4 verbleibt im Besitz der Bauverein AG. Die Anmietung des Bürgersaals erfolgt durch die Wissenschaftsstadt Darmstadt. Im Mietpreis abgebildet ist folgende Ausstattung: Küche, Vorratsbereich, Schiene + Vorhänge (Raumteiler) und die Lautsprecheranlage. Zur Deckung der weiteren Ausstattungskosten für bspw. Möblierung, Technik sowie für laufende Kosten sollen soweit möglich Drittmittel eingeworben werden.

Die Verwaltung des Bürgersaals wird an das Diakonische Werk Darmstadt-Dieburg/ Quartiersmanagement übergeben und ist in der bereits bestehenden Personalressource abgebildet. Es wird ein Nutzungsvertrag zwischen der Stadt und der Diakonie geschlossen. Ein Nutzungskonzept wird aktuell erarbeitet. In diesem werden die Grundsätze und Rahmenbedingungen der Nutzung (u.a. Veranstaltungsformen, Nutzungszeiten, Modalitäten der Anmietung, Mietkonditionen) festgelegt. Die Beteiligung der Bewohner*innen bei der Erarbeitung ist vorgesehen. Die Nutzungszeiten enden im Regelfall mit dem Beginn der Nachtruhe, um Lärmkonflikte mit der Wohnnutzung in den oberen Bauwerksgeschossen zu vermeiden.

Quartiersmanagement / Gemeinwesenarbeit (GWA)

Mit Beginn der Erschließung des Wohngebiets wurde ein Quartiersmanagement installiert, welches durch den Trägerverbund aus Diakonischem Werk und Caritasverband wahrgenommen wird. Dem Quartiersmanagement kommt seither eine wichtige Informations- und Moderationsrolle in der Lincoln Siedlung zu. Es initiiert und begleitet Projekte für und mit Bewohner*innen und koordiniert verschiedene haupt- und ehrenamtliche Gremien. Darüber hinaus wird die Quartierswerkstatt, die vorübergehend in der Franklinsstraße 2 untergebracht ist, für allgemeine Beratungen / Sprechstunden sowie spezifische Angebote wie z.B. Migrationsberatung, „Baby Talk“ im Rahmen der Frühen Hilfen sowie ehrenamtliche Lernangebote und Hausaufgabenhilfe genutzt.

Die Präsenz im öffentlichen Raum und die niederschwellige Zugänglichkeit sind wesentliche Voraussetzungen für eine weiterhin erfolgreiche Arbeit im Quartier. Im Gebäude N4 sind daher im Erdgeschoss Räumlichkeiten mit einer Fläche von insg. 177 m² für das Quartiersmanagement vorgesehen (u.a. Büros, Gruppenraum, Lager, Sanitär). Die Anmietung der Räumlichkeiten erfolgt durch das Diakonische Werk Darmstadt-Dieburg. Die Stadt Darmstadt stellt für das Quartiersmanagement Mittel als Betriebskostenzuschuss zur Verfügung. Diese sind bereits im Haushalt etatisiert; eine Aufplanung der Mittel ist nicht erforderlich. Bis zur Fertigstellung nutzt das Quartiersmanagement weiterhin die Räumlichkeiten in der Franklinstraße 2.

Café BAFF

Das Café Lincoln soll Standort für beschäftigungsfördernde Maßnahmen zur Heranführung und Integration in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt für benachteiligte Zielgruppen werden. Geplant sind u.a. Arbeitsgelegenheiten zur Heranführung an den Arbeitsmarkt, berufliche Grundlagenqualifizierung und inklusive Maßnahmen. Die beschäftigungsfördernden Maßnahmen sollen aus Mitteln des Jobcenters, der Arbeitsmarktförderung des Landes sowie der kommunalen Beschäftigungsförderung finanziert werden.

Die Trägerschaft des Cafés soll der BAFF-Frauen-Kooperation gGmbH übergeben werden. BAFF ist eine gemeinnützige Bildungs-, Qualifizierungs- und Beschäftigungsträgerin mit langjährigen Erfahrungen auf diesem Gebiet und ist eine anerkannte und bewährte Kooperationspartnerin des Sozialdezernats. Das Café wird durch hauptamtliche Mitarbeiterinnen von BAFF betrieben. Die Einbeziehung von Bewohner*innen in den Cafébetrieb ist perspektivisch denkbar.

Die Ziele der beschäftigungsfördernden Maßnahme und Funktion des Cafés für die Lincoln Siedlung lassen wie folgt zusammenfassen:

- Bildung, Qualifizierung und Beschäftigung von Teilnehmer*innen;
- Treffpunkt und Begegnungsmöglichkeit für die Menschen im Quartier;
- Räumlichkeiten für Sprachkurse oder Beratungen durch BAFF (z.B. Bewerbungscafés für junge Mädchen, Vermittlung und Ausbildung)
- Veranstaltungsort für kulturelle Veranstaltungen (z.B. Lesungen, Musik)
- Angebot eines Mittagstischs für Senior*innen;

- ggf. Catering für Bürgersaal

Das Café verfügt inkl. Nebenräumen über eine Fläche von rd. 199m². Es können 24 Sitzplätze im Innen- und 16 Sitzplätze im Außenbereich bereitgestellt werden. Das Gebäude N4 verbleibt im Besitz der Bauverein AG. Die Anmietung des Cafés erfolgt durch die BAFF-Frauen-Kooperation gGmbH. Die Mittel für das Projekt sollen im Rahmen der Haushaltsberatungen 2023 als Betriebskostenzuschuss sowie als Mietkostenzuschuss inkl. Nebenkosten eingeplant werden.

Um den Ausbildungs- und Cafébetrieb zu ermöglichen, ist eine fachgerechte Ausstattung der gastronomischen Räumlichkeiten notwendig. Hierzu sollen kommunale Investitionsmittel bis zu einer Höhe von 50.000 Euro für die Bereitstellung einer Küche für das Café im Rahmen der Haushaltsberatungen 2023 zusätzlich bereitgestellt werden. Für die weitere Ausstattung des Cafés werden soweit möglich Drittmittel eingeworben. Der Einsatz der kommunalen Mittel erfolgt nachrangig zu Drittmitteln.

Jugendzentrum

Mit dem Bau des neuen Jugendzentrums in der Lincoln-Siedlung wird eine Bedarfslücke an Angeboten der Offenen Kinder- und Jugendarbeit geschlossen. Der Prozess AG 78 und die damit verbundenen Erhebungen und Beteiligungen haben deutlich gezeigt, dass im Sozialraum Bessungen keine entsprechenden Einrichtungen vorhanden sind. Die neu entstandene Lincoln-Siedlung mit rund 5.000 Bewohner*innen erhöht diesen Bedarf zusätzlich.

Das Jugendzentrum in der Lincoln-Siedlung soll im Frühjahr 2023 seine Türen öffnen und ist damit die erste von insgesamt zwei Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit, die im Sozialraum Bessungen eröffnet werden; eine weitere soll in den kommenden Jahren im Ludwigshöhviertel entstehen.

In den letzten Jahren wurden bereits mobile Angebote für Kinder und ein Interims-Jugendzentrum in der Lincoln-Siedlung durch die Wissenschaftsstadt Darmstadt gefördert. Die pädagogischen Fachkräfte dieser Angebote und die Bewohner*innen des Quartiers spiegeln regelmäßig den hohen Bedarf an festen Strukturen für Kinder und Jugendliche in der Lincoln-Siedlung, denen mit dem neuen Jugendzentrum Rechnung getragen wird.

An der inhaltlichen Schwerpunktsetzung sowie der Ausgestaltung der Innenräume werden die Kinder und Jugendlichen der Lincoln-Siedlung durch die Wissenschaftsstadt Darmstadt und die bereits vor Ort tätigen Fachkräfte beteiligt.

In Lincoln betreut der freie Träger Spielmobil e. V. bereits seit 2021 einen offenen Jugendtreff in den alten Containern der Quartierswerkstatt. Hierbei handelt es sich um ein Interimsangebot, das bis zur Eröffnung des neuen Jugendzentrums im Baufeld N4 geplant ist. Die Eröffnung des neuen Jugendhauses ist für Frühjahr 2023 vorgesehen.

Für die Trägerschaft des Jugendzentrums wird ein geordnetes Ausschreibungsverfahren durch das Jugendamt durchgeführt.

Für die Arbeit des Jugendzentrums stellt die Wissenschaftsstadt jährlich entsprechende Haushaltsmittel für Personal-, Honorar und Sachkosten gemäß der Verteilung nach AG 78 bereits zur Verfügung. Für die Erstausrüstung sollen Rahmen der Haushaltsberatungen 2023 ebenfalls Mittel bereitgestellt werden.

Das Immobilienmanagement wird beauftragt, mit der Bauverein AG einen entsprechenden Nutzungsvertrag über die angemieteten Räumlichkeiten für den Betrieb eines Jugendzentrums abzuschließen.

Vertretungsstützpunkt Kindertagespflege

Wie in der MV 2022/0160 angekündigt wurde, soll neben dem ersten Vertretungsstützpunkt für die Kindertagespflege in der Hängelstraße 23 ein weiterer Vertretungsstützpunkt in der Kita N4 im Jahr 2023 eröffnet werden.

Zur Umsetzung des gesetzlichen Anspruches der Eltern auf Vertretung für Ausfallzeiten in der Kindertagespflege gemäß § 23 Abs. 4 SGB VIII sollen perspektivisch mehrere Vertretungsstützpunkte an unterschiedlichen Standorten im Stadtgebiet verortet sein. Mit der Implementierung eines Vertretungsstützpunktes in der Kita Lincoln Baufeld N4 ist die Versorgung für die Kindertagespflegepersonen und Familien in den Stadtteilen Lincoln,

Ludwigshöhviertel, Eberstadt und Bessungen gesichert. Die Trägerschaft für diesen Vertretungsstützpunkt wird an die TageselternTageskinderVermittlung (TTV) übertragen.

Ziel der Umsetzung des Vertretungskonzeptes in der Kita N4 ist, Eltern künftig bei der Erkrankung der eigenen Kindertagespflegeperson eine qualitativ hochwertige Ersatzbetreuung zu bieten. Dabei werden alle Akteure (Kinder, Kindertagespflegepersonen, Eltern, TTV, Abteilung Kinderbetreuung) eingebunden. Die pädagogische Arbeit und die Schaffung der notwendigen Vernetzungsstrukturen in diesem Zusammenhang dienen ebenso als gemeinsamer Treffpunkt im Sinne der Gemeinwesenarbeit.

Synergien durch die Kooperation zwischen Kita und Kindertagespflege sind:

- Vernetzung und Kooperation zwischen den päd. Fachkräften der Kita und den im Stützpunkt angestellten Kindertagespflegepersonen
- Nutzung gemeinsamer Räumlichkeiten (z.B. Turnraum, Außengelände, Sanitärraum)
- gemeinsame Bildungsangebote für Kinder aus Kita und Kindertagespflege

Die Kosten für den Betrieb des Vertretungsstützpunkts werden im Rahmen der Haushaltsberatungen 2023 behandelt und sollen auf der benannten Kostenstelle 051-007-1600 zur Verfügung gestellt werden.

Darmstadt, 16.05.2022

Dezernat I

Dezernat II

Dezernat IV

Jochen Partsch
Oberbürgermeister

Barbara Akdeniz
Bürgermeisterin

André Schellenberg
Stadtkämmerer